

Zwei Sondermodelle des Subaru Forester

Subaru legt zwei unterschiedlich ausgerichtete Sondermodelle seines Bestsellers Forester auf. Beide sind in Deep Green Metallic lackiert. Der Forester 2.0D Edition „Huntergreen“ richtet sich vor allem an Kunden wie Jäger oder Förster, die großen Wert auf Funktionalität legen, während die Edition „Citygreen“ eher komfortbewusste Fahrer anspricht. Der Preisvorteil beträgt bis zu 2000 Euro.

Beide Editionsmodelle verfügen über Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn, elektrisch anklapp-, einstell- und beheizbare Außenspiegel, Licht- und Regensensor, Nebelscheinwerfer sowie LED-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht. Mit an Bord sind außerdem unter anderem ein Knieairbag für den Fahrer und das Anhänger-Stabilisierungssystem.

Die zu Preisen ab 32 560 Euro erhältliche Citygreen bietet darüber hinaus getönte Heck- und hinteren Seitenscheiben sowie „Premium“-Fußmatten vorne und hinten. Spezielle Dekore an der Seite sowie ein Emblem am Heck setzen auch beim Huntergreen weitere Akzente. Gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell entsteht ein Preisvorteil von 1000 Euro.

Die bei 32 800 Euro startende Edition Huntergreen wartet mit einem Motorunterfahrschutz und einem Differenzialschutz aus Stahl auf. Dazu kommen eine Stoßfänger-Schutzleiste, Fußraumwannen vorne und hinten und eine Laderaumschalenmatte. Dank der Anhängerkupplung lassen sich Lasten von bis zu zwei Tonnen ziehen. Der Preisvorteil beläuft sich hier auf 2000 Euro.

Den Vortrieb übernimmt in beiden Allrad-Fahrzeugen der 108 kW / 147 PS starke 2,0-Liter-Boxer-Dieselmotor mit 350 Newtonmetern Drehmoment. Die Kraftübertragung erfolgt über ein Sechs-Gang-Schaltgetriebe oder gegen 1700 Euro Aufpreis über die stufenlose Automatik Lineartronic. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Subaru Forester Forester 2.0D Edition „Huntergreen“.
